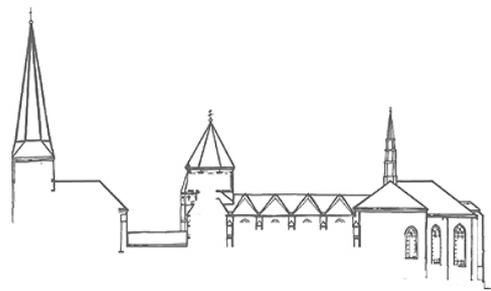


# Kirchliches Amtsblatt



## Bistum Essen

Stück 11

61. Jahrgang

Essen, 26.10.2018

Inhalt

### Verlautbarungen des Bischofs

Nr. 65 Firmpastoral im Bistum Essen. . . . . 213

### Kirchliche Nachrichten

Nr. 66 Personalnachrichten . . . . . 213

## Verlautbarungen des Bischofs

### Nr. 65 Firmpastoral im Bistum Essen

Die Regelungen zur Firmpastoral im Bistum Essen (KABL 2004, Nr. 133) werden nach ihrer Überprüfung hiermit erneut befristet bis 31.12.2022 in Kraft gesetzt.

Der Art. 2 vorgenannter Bestimmung wird im Zuge dessen gestrichen und wie folgt geändert:

2. Bei der Planung und Durchführung der Firmvorbereitung und der Firmung selbst sollen die Pfarreien auf der Ebene des Stadt- bzw. Kreisdekanates sich abstimmen und kooperieren.

Essen, 01.10.2018

+ Dr. Franz-Josef Overbeck  
Bischof von Essen

L.S.

Hans Herbert Hölbeck  
Kanzler der Kurie

## Kirchliche Nachrichten

### Nr. 66 Personalnachrichten

Es wurden ernannt / beauftragt / eingesetzt am:

24.07.2018 Schoenen, Johannes, zum Gemeindefereferenten in der Krankenhauseelsorge am St. Clemens Hospital in Oberhausen-Sterkrade mit einem Beschäftigungsumfang von 80 % und an den Kath. Kliniken gGmbH, Betriebsteil St. Josef in Oberhausen mit einem Beschäftigungsumfang von 20 % mit Wirkung zum 01.10.2018;

24.07.2018 Wenner-Schlüter, Ansgar, nach Entpflichtung zum 12.08.2018 von seiner Beauftragung mit der Krankenhauseelsorge am Ev. Krankenhaus in Mülheim und einer Sabbatzeit vom 13.08.2018 bis 07.10.2018, zum Gemeindefereferenten an der Pfarrei St. Joseph in Bottrop und beauftragt in der Gemeindefereferenten an der Pfarrei zu arbeiten mit Wirkung zum 08.10.2018;

27.07.2018 Jaklitsch, Alexander, für die Dauer von drei Jahren, bis zum 31.08.2021, mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % mit der Leitung der Projektstelle „Segensfeiern für Neugeborene“

mit Wirkung zum 01.09.2018. Sein Beschäftigungsumfang als Pastoralreferent in der Pfarrei St. Franziskus, Bochum reduziert sich in diesem Zeitraum auf 50 %;

30.07.2018 Bunse, Sophie, zur Gemeindefereferentin an der Propsteipfarrei St. Peter und Paul in Bochum und beauftragt, in der Krankenhauseelsorge an den Augusta-Krankenanstalten in Bochum zu arbeiten, mit Wirkung zum 01.10.2018;

31.07.2018 Henze, Hans-Werner, nach Entpflichtung zum 30.11.2018 von seiner Ernennung als Diözesanenseelsorger des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Essen, als Diakon in der Gemeindefereferenten an der Pfarrei Herz Jesu in Oberhausen mit Wirkung zum 01.12.2018, sowie mit der Leitung der Projektstelle „Pfarrübergreifendes Team für Trauungen“, befristet bis 31.08.2021;

31.07.2018 Sabel, Roland, nach Entpflichtung zum 31.07.2018 von seiner Ernennung als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt in Mülheim und seiner Beauftragung als Pastor der Gemeinde St. Michael in Mül-

- heim, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Antonius in Essen und beauftragt mit der Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Essen und zum rector ecclesiae der Kapelle des Universitätsklinikums in Essen mit Wirkung zum 01.08.2018;
- 03.08.2018 Laubrock, Oliver, nach Entpflichtung zum 14.10.2018 von seiner Aufgabe als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Lamberti in Gladbeck, aber unter Beibehaltung seiner Tätigkeit als Seelsorger in Rettungsdienst und Feuerwehr in der Stadt Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 30 %, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor auf Pfarreebene der Pfarrei St. Peter und Paul in Hattingen mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % mit Wirkung zum 15.10.2018;
- 03.08.2018 Weihbischof Schepers, Ludger, zum Pfarradministrator der Pfarrei St. Peter und Paul in Hattingen mit Wirkung zum 01.09.2018;
- 15.08.2018 Werecki, Christoph, nach Entpflichtung zum 17.08.2018 von seiner Ernennung zum vicarius paroecialis mit dem Titel Kaplan der Propsteipfarrei St. Marien in Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal und seiner Beauftragung in der Propsteigemeinde St. Marien in Schwelm schwerpunktmäßig zu arbeiten, zum Jugendseelsorger von „Gleis X, Kirche für junge Menschen“ und zum rector ecclesiae der Liebfrauenkirche in der Propsteipfarrei St. Augustinus in Gelsenkirchen mit Wirkung zum 18.08.2018;
- 28.08.2018 Dittscheidt, Gerhardt, Dr. theol., zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben als Diözesanreferent für die Krankenhausseelsorge und als Krankenhausseelsorger am LWL-Universitätsklinikum Bochum, zum Diözesanreferenten für die Hospizseelsorge mit Wirkung zum 01.09.2018;
- 31.08.2018 Grafe, Klaus, als Pastor im besonderen Dienst der Pfarrei St. Gertrud in Essen mit Wirkung zum 01.09.2018;
- 06.09.2018 Lücke OPraem, P. Thomas, rückwirkend vom 01.09.2018 als Pastor auf Pfarreebene für die Pfarrei St. Michael in Duisburg;
- 06.09.2018 Klaschka, Bernd, als Beichtvater für die Stiftskirche Karmel Maria in der Not in der Pfarrei St. Nikolaus in Essen mit sofortiger Wirkung;
- 07.09.2018 Hennen-Nöhre, Marlies, nach Bestätigung ihrer Beauftragung zum 01.10.2018 als Gemeindefereferentin in der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit einem Beschäftigungsumfang von 30 %, mit der Leitung der Projektstelle „Gründerbüro“ mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % für die Dauer von drei Jahren, mit Wirkung zum 01.10.2018. Mit weiteren 20 % Beschäftigungsumfang Mitarbeit im Vorstand der Katholischen Stadtkirche Essen sowie im Arbeitskreis Christlicher Kirchen;
- 10.09.2018 Rommert, Florian, nach Entpflichtung zum 31.10.2018 von seinen Aufgaben als Gemeindefereferent mit Koordinierungsaufgaben an der Gemeinde St. Paulus in Bochum-Querenburg, Bestätigung seiner Ernennung als Gemeindefereferent an der Pfarrei St. Franziskus in Bochum und beauftragt zum 01.11.2018, in der Gemeindefereelsorge auf Pfarreebene zu arbeiten.

Es wurde der Beschäftigungsumfang erhöht am:

- 18.07.2018 Bertz, Dorothea, für ihre Aufgabe in der Krankenhausseelsorge am Katholischen Klinikum Oberhausen, Betriebsteil St. Josef-Hospital in Oberhausen von 50 % auf 75 %, zusätzlich in der Zeit der Vakanz Dienste am Katholischen Klinikum Oberhausen, Standort St. Clemens Hospital Sterkrade. Ab dem 01.08.2018 wird sie wieder mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % tätig sein.

Es wurde Sabbatzeit gewährt am:

- 31.07.2018 Ekweariri, Dominic, nach Bestätigung seiner Ernennung als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten - Sprockhövel - Wetter bis zum 31.12.2019, Gewährung einer Sabbatzeit vom 01.08.2018 bis zum 31.01.2019. Danach tritt er seinen Dienst wieder in der Pfarrei St. Peter und Paul an;
- 06.09.2018 Kessels, Sr. Simone, Gewährung einer Sabbatzeit vom 01.10.2018 bis zum 31.10.2018.

Es wurden entpflichtet am:

- 03.09.2018 Rücker, Herbert, nach Vollendung seines 75. Lebensjahres von seiner seelsorglichen Hilfe in St. Mariae Geburt in Mülheim;
- 03.09.2018 Knoch, Wendelin, Prof. Dr. theol., nach Vollendung seines 75. Lebensjahres von seiner seelsorglichen Hilfe in der Pfarrei St. Peter und Paul in Hattingen.

## Todesfälle:

Am Donnerstag, 9. August 2018, verstarb P. Wolfgang Gerhard CSsR.

Der Verstorbene, der zuletzt in Bonn gewohnt hat, wurde am 25.09.1940 in Essen geboren und am 25. Juli 1970 zum Priester geweiht.

Nach seiner kaufmännischen Tätigkeit im Bistum Essen besuchte P. Gerhard das Private Fördergymnasium der Redemptoristen in Bonn und erwarb 1964 die Hochschulreife. Seine Priesterweihe erfolgte im Jahr 1970 in Hennef-Geistingen. Zu den wichtigsten Stationen seiner Tätigkeit gehörten die Klöster in Rheine, Bochum und Köln-Mülheim, in denen er über 20 Jahre auch als Superior gewirkt hat. Nach Schließung des letzten Wirkungsortes in Köln-Mülheim, zog P. Gerhard als Ruheständler ins Bonner Redemptoristenkloster.

Durch seine missionarischen Tätigkeiten in Bochum und im ganzen Bistum Essen wird Pater Wolfgang Gerhard und insbesondere sein von Verständnis und Menschenfreundlichkeit geprägtes Wirken vielen Menschen in sehr guter Erinnerung bleiben.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem nahegelegenen Nordfriedhof des Bonner Redemptoristenklosters.

Am Mittwoch, 22. August 2018, verstarb P. Dr. Rolf-Dietrich Pfahl SJ.

Der Verstorbene, der zuletzt in Lüdenscheid gewohnt hat, wurde am 19. Dezember 1939 in Leipzig geboren.

Im Jahr 1960 trat er der Gesellschaft Jesu bei. Von 1962 an studierte er in München und St. Georgen Philosophie und Theologie und wurde am 13. Juli 1969 in Berlin zum Priester geweiht.

In den Folgejahren promovierte P. Dr. Pfahl in Bochum im Fach Moraltheologie und war dann ab 1973 als Studentenpfarrer in Göttingen tätig, bevor er im Jahr 1977 Direktor des Canisius-Kollegs in Berlin wurde. Von 1981 bis 1986 war er Provinzial der Norddeutschen Provinz der Gesellschaft Jesu. In der Zeit von 1987 bis 1989 war er als Kollegsrektor der Hochschule St. Georgen eingesetzt, bevor er von 1990 bis 1998 pastorale und spirituelle Aufgaben an St. Alfons in Aachen übernahm.

In die Diözese Essen kam P. Dr. Pfahl im Jahr 1998 und verantwortete hier als Leiter des Exerzitienreferates die Exerzitien und Besinnungstage im Ruhrbistum. Nach seinem Ausscheiden aus diesem Dienst im Jahr 2009 war P. Dr. Pfahl hier weiterhin als Seelsorger und Begleiter von Exerzitien und Besinnungstagen tätig. Mit der Vollendung seines 75. Lebensjahres wurde er zum 31. Dezember 2014 entpflichtet, übernahm aber als Ruhestandsgeistlicher weiterhin seelsorgliche Aufgaben in der Pfarrei St. Medardus in Lüdenscheid.

P. Dr. Pfahl hat sich mit seinem großen Einsatz um das geistliche Leben im Bistum Essen verdient gemacht.

Gemeinsam mit den Mitbrüdern der Gesellschaft Jesu und mit seiner Familie fühle ich mich als Bischof dem Verstorbenen in besonderer Weise verbunden und danke ihm sehr herzlich für seinen engagierten Dienst im Bistum Essen.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Melatenfriedhof in Köln.

Am Sonntag, 30. September 2018, verstarb Ludwig Steinberg.

Der Verstorbene, der in Essen gewohnt hat, wurde am 4. Februar 1943 in Attendorn geboren und am 19. Mai 1979 in Essen zum Diakon geweiht. Seit dem 28. Mai 2007 gehörte er zur Gemeinschaft der Prämonstratenser-Tertiären.

Im Zivilberuf hat der Verstorbene insbesondere als Küster und als Versandleiter im Sauerland gearbeitet. Später war er als Küster und Hausmeister in der Pfarrei Hl. Familie in Essen-Margarethenhöhe tätig. Nach seiner Weihe wurde er in der Pfarrei Hl. Familie als Diakon mit Zivilberuf eingesetzt.

Er war mit Frau Ursula Steinberg verheiratet. Das Ehepaar hatte drei Kinder.

Die Ernennung zum Ständigen Diakon im Hauptberuf an der Pfarrei St. Georg in Duisburg-Hamborn erfolgte am 15. Juni 1992. Unter Beibehaltung dieser Aufgaben wurde er 1994 zusätzlich mit der Übernahme von diakonalen Diensten an der Pfarrei St. Barbara in Duisburg-Hamborn beauftragt. Darüber hinaus hat Diakon Steinberg als Präses die Kolpingsfamilie Duisburg-Hamborn-Marxloh geistlich begleitet.

Seit dem 1. November 2000 war Ludwig Steinberg als Diakon in der Pfarrei St. Ludgerus und Martin in Essen-Rüttenscheid eingesetzt und nahm auch hier das Amt des Präses der Kolpingsfamilie wahr.

Aus gesundheitlichen Gründen bat er im Jahr 2006 um seine Entpflichtung vom Amt des Ständigen Diakons. Diese Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen.

So wie es seine Kräfte zuließen, hat er als Diakon im Ruhestand auch weiterhin diakonale Dienste für die Menschen in seiner Pfarrei wahrgenommen.

Ludwig Steinberg hat mit seinen Talenten und mit seinem Charisma fast vier Jahrzehnte als Diakon die frohe Botschaft Jesu Christi verkündet und Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitet. Er tat dies im Bewusstsein, von Gott getragen zu sein.

Seine letzte Ruhestätte fand er im Kreuzgang der Abtei in Duisburg-Hamborn.

Wir gedenken der Verstorbenen in der Feier der Eucharistie und im Gebet.

R.I.P.

